

Vorlage Nr. 16/0127

Federf. Stadtamt: Kulturamt

| | | | | |
|------------------------|---------------------|---------------|------------|-------|
| Vorlage für den | Berichterstatter | Zuständigkeit | Sitzung am | Punkt |
| Kulturausschuss | Beigeordnete Frense | Kenntnisnahme | 11.04.2016 | 6 |

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Stadtbücherei - Jahresbericht 2015/Ausblick 2016

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Wichtigster Arbeitsschwerpunkt der Stadtbücherei im Jahr 2015 blieb die **Leseförderung für Kinder- und Jugendliche**. Insgesamt fanden im letzten Jahr **185 Veranstaltungen** für Kinder und Jugendliche mit insgesamt 3.831 Besuchern statt.

1.476 Kinder nahmen an 70 **altersgerechten Einführungen** in der Kinder- und Jugendbücherei teil. Kindergarten-Gruppen der Elementarstufe lernten z.B. mit dem Büchereifrosch Quax spielerisch die Bücherei kennen. Erstmals eingesetzt bei (Ein)Führungen für Vorschulkinder wurden das Schattentheater mit dem Bilderbuchklassiker „Der Gruffelo“ und das Erzähltheater Kamishibai.

Für Grundschul Kinder gab es Einführungen in die Kinderbücherei in Form von erlebnisorientierten Rallyes mit Themen wie z.B. Tiere, Bücherbingo, Astrid Lindgren, Verkehr, Piraten oder Indianer. Für ältere Grundschul Kinder und Jugendliche aus den weiterführenden Schulen verlagert sich der Schwerpunkt bei den Einführungen auf die Recherche nach Büchern und die Arbeit mit Büchern.

Fachleute der Bücherei erklärten fast 200 Schülerinnen und Schülern in 18 Einzelveranstaltungen gängige Nachschlagewerke, vermittelten Strategien zur (Online-) Informationsbeschaffung und halfen gezielt bei der Literaturrecherche zur Facharbeit.

| Mitzeichnungen | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Bürgermeister: | Erster Beigeordneter: | Stadtkämmerer: | Beigeordnete | Stadtbaurat: | Rechtsamt: |
| Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Auch Schülerinnen und Schüler der Johannes Kessels Akademie und Teilnehmerinnen und Teilnehmer des VGW Sommercamps ließen sich bei Führungen Angebote und Möglichkeiten der Bücherei zeigen.

Zusätzlich zu den Führungen wurden 115 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Beispielhaft seien hier genannt:

- das „**Gemütliche Vorlesen**“ für Kinder ab 3 Jahren
- das seit vielen Jahren beliebte „**Bilderbuchkino**“ für Kinder ab 4 Jahren
- die „**Frühstücksgeschichten**“ am Samstagmorgen für Kinder ab 5 Jahren
- „**Spiel und Spaß am Samstag**“ für Kinder von 7 bis 10 Jahren
- der **Vorlesewettbewerb** des deutschen Buchhandels für Schülerinnen und Schüler der Klasse 6

Mit 200 Kinder komplett ausgebucht war die **Lesung** „Frag doch mal ... die Maus! - Können Fische pupsen?“ mit der Kinderbuchautorin Sabine Dahm.

Als weiterer Baustein der Leseförderungsaktivitäten der Stadtbücherei wurde auch im letzten Jahr mit Unterstützung der Sparkasse die Aktion „**ABC-Lesetüte – ein Leseausweis für jedes Kind**“ durchgeführt. An alle Erstklässler der Lambertischule und der Wilhelmschule wurde eine ABC-Lesetüte als erster Einstieg in die Welt des Lesens verteilt.

Für Schülerinnen und Schüler der der Klassen 5+6 konnte mit Unterstützung der Sparkasse Gladbeck auch 2015 der **SommerLeseClub** für Kinder durchgeführt werden.

Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendbücherei besuchten insgesamt 16 Schulklassen und stellten dort das Leseförderprojekt vor. 108 Schülerinnen und Schüler haben während der Sommerferien nachweisbar mindestens drei Bücher gelesen und erhielten somit bei der Abschlussveranstaltung ein Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme. Insgesamt wurden während des SommerLeseClubs 1.280 Kinder- und Jugendbücher gelesen.

Eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Leseförderung erfüllen auch die seit 2005 im Auftrag der Stadtbücherei an Kindertagesstätten und Schulen eingesetzten **ehrenamtlichen Vorlesepaten**. Aktuell lesen 31 Vorlesepaten regelmäßig an 23 Einrichtungen vor.

Im letzten Jahr konnten die Vorlesepaten an einer Fortbildung mit der Literaturpädagogin und Erzählerin Sabine Schulz zum Thema „Kreative Leseförderung mit dem Bilderbuch“ teilnehmen. Bei den regelmäßigen Stammtischen im Lesecafé der Stadtbücherei gab es Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Seit Ende 2013 beteiligt sich die Stadtbücherei an dem bundesweiten Programm zur frühkindlichen Leseförderung „Aktion Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“.

Finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und koordiniert von der Stiftung Lesen werden in der Bücherei kostenlose Lesestartsets mit einem Buchpaket sowie Tipps und Informationen zum Vorlesen, zur Leseförderung und zu Angeboten vor Ort an dreijährige Kinder verteilt. Der Fokus der „Lesestart“-Initiative liegt auf Kindern, die in einem bildungsbenachteiligten

Umfeld aufwachsen und denen wenig vorgelesen wird. Bisher wurden 250 Lesestart-Sets an dreijährige Kinder verteilt.

Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ setzte die Stadtbücherei erstmalig Tablet-PCs bei einem Leseförderungsprojekt ein. Ausgehend von der Sage zur Entdeckung der Kohle wurde mit Tablet-PCs eine Fotostory zum Energie- und Strukturwandel unserer Region erstellt.

Ein weiteres Projekt zur Stärkung der Lese-, Informations- und Medienkompetenz startete mit der OGS der Wittringer Schule. Die Veranstaltung „Medienchecker“ wurde von einer Mitarbeiterin der Kinder- und Jugendbücherei entwickelt und betreut, die nach einer einjährigen Weiterbildung an der TU Dortmund zertifizierte Expertin für Leseförderung ist.

Nach fast 30 Jahren mobiler Literaturversorgung in den Stadtteilen musste der Bücherbus Anfang März den Betrieb einstellen. Mitte Mai startete die Stadtbücherei als Übergangslösung den Service „Buch mobil“ mit mindestens einem Haltepunkt an zentraler Stelle in jedem Stadtteil.

Bei der inzwischen sechsten landesweiten Nacht der Bibliotheken konnten im März fast 600 Besucher beim offenen Nachtprogramm für die ganze Familie in der Bücherei begrüßt werden. Passend zum Thema „eMotion“ lag dieses Mal ein Schwerpunkt auf der Präsentation der elektronischen Medien. Besonders die QR-Code-Rallye, bei der Besucher mit dem Smartphone auf Entdeckungstour durch die Bücherei gingen, traf auf große Resonanz.

Unter Federführung der Stadtbücherei kooperieren bereits seit vielen Jahren die Gladbecker Kulturinstitute und das Literaturbüro Ruhr sehr erfolgreich in der Reihe „InterMezzo – Kleinkunst, Literatur und Musik im Lesecafé“. 2015 konnten bei sieben Veranstaltungen im Lesecafé insgesamt 1.124 Besucher/innen begrüßt werden. Die Veranstaltungen mit Frank Goosen, Knacki Deuser, Fritz Eckenga und Rene Steinberg waren komplett ausverkauft. Insgesamt betrug die Auslastung bei den InterMezzo-Veranstaltungen 97%.

Bei der inzwischen schon traditionellen Herbstveranstaltung „Neues vom Büchermarkt“ in Kooperation mit der Humboldt buchhandlung informierten sich fast 150 literatur-interessierte Besucherinnen und Besucher in der Stadtbücherei über empfehlenswerte Neuerscheinungen auf dem deutschen Buchmarkt.

Neben der jährlichen Ausstellung „Vogel des Jahres“ des NaBus wurden 2015 im Forum/Lesecafé eine Plakat Ausstellung von Amnesty International zum Thema Folter, die Ausstellung „NRW wird leiser“ zum Thema Lärm und eine Bilderausstellung der „Montags-Maler“, einer kreativen Gruppe des Vereins „Sport für bewegte Bürger“, gezeigt.

Im April startete die Dependance der Kulturloge Ruhr -jetzt Kultur.Pott.Ruhr- im Lesecafé der Stadtbücherei. Immer dienstags von 16 bis 18 Uhr können sich nun kulturinteressierte Bürgerinnen und Bürger, die sich die Eintrittspreise nicht leisten können, von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen beraten und – kostenlos Eintrittskarten vermitteln lassen.

Die Medienausleihen gingen wie erwartet im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück, da der Bücherbus 2015 nur knapp zwei Monate seine 24 Haltestellen im Stadtgebiet anfahren konnte. Insgesamt wurden im letzten Jahr 477.823 Medien ausgeliehen.

Sehr erfreulich aber, dass in der Hauptstelle bei den Kinder- und Jugendbüchern – trotz sinkender Schülerzahlen - die Ausleihen noch einmal auf 94.413 Entleihungen gesteigert werden konnten. Hierbei war sicherlich die Umsetzung der aktuellen Kinderbücher aus dem Bestand des Bücherbusses in den Bestand der Kinder- und Jugendbücherei ein wichtiger Faktor.

Stark nachgefragt waren im letzten Jahr die Themenkisten. Insgesamt wurden von Kindergärten und Grundschulen 70 – überwiegend individuell zusammengestellte - Themenkisten angefordert und ausgeliehen.

Eine deutliche Ausleihsteigerung verzeichneten erneut die seit 2008 gemeinsam mit allen anderen Bibliotheken im Kreis Recklinghausen angebotenen e-Medien.

585.519 Besucher auf der Homepage „www.stadtbuecherei-gladbeck.de“ zeigen, dass auch die vielfältigen Online-Angebote der Stadtbücherei stark nachgefragt waren.

Von den 7.784 aktiven Leserinnen und Leser, die im letzten Jahr mindestens ein Medium in der Stadtbücherei Gladbeck ausgeliehen haben, waren 43% unter 18 Jahre alt.

Vorschau für 2016

Die Reihe „InterMezzo“ wird 2016 mit einem attraktiven Programm weitergeführt. Neben den Ruhrgebiets-Größen Fritz Eckenga und Frank Goosen werden u.a. auch Christian Ehring und Maxi Gstettenbauer im Lesecafé auftreten.

Auch Gladbecker Autoren machen Station im Lesecafé der Stadtbücherei. Nach der Lesung von Birgit Salutzki aus ihrem Ruhr-Krimi „Ruhrkälte“ werden Brigitte Vollenberg und Harald Landgraf in der Veranstaltung „Gladbecker Schlaglichter – Kneipen, Kult und Kurioses“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln Anekdoten, Geschichten und Wissenswertes zu ihrer Heimatstadt vortragen. Unterstützt werden sie dabei vom Gladbecker Lyriker Dirk Juschkat.

Im Herbst 2016 können sich Kinder von 3 bis 10 Jahren auf das 3. Kinderlesefest „Hilfe, die Olchis kommen“ freuen. Bei Lesungen, Führungen, Mitmachprogrammen, einer Ausstellung, einer Familienmatinee und anderen attraktiven Veranstaltungen dreht sich alles um die fiktiven kleinen grünen

Wesen, die auf einer Müllkippe leben und sich seit mehr als 25 Jahren großer Beliebtheit bei den Kindern erfreuen.

Für die Kulturstrolche-Abschlusslesung aller teilnehmenden 4. Klassen hat die Stadtbücherei in diesem Jahr den bekannten Autor der „Coolman und ich“-Bücher, Rüdiger Bertram, eingeladen.

Der SommerLeseClub feiert 2016 sein 10jähriges Jubiläum mit einer besonderen Abschlussparty für alle erfolgreichen Teilnehmer.

Zum ersten Mal wird mit dem „Star Wars Reads Day“ ein Vorlese- und Aktivitätentag rund um Star Wars hauptsächlich für Jungen angeboten.

Ende 2016 soll auch der neue Bücherbus in Betrieb genommen werden. Der neue Bus wird ca. 8,60 m lang und ca. 2,55m breit sein.

Die Stadtbücherei wird sich auch 2016 auf vielfältige Weise in der wichtigen Arbeit mit Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern engagieren. Inzwischen haben sich 100 Asylbewerber in der Bücherei angemeldet.

An zentraler Stelle im Eingangsbereich der Bücherei wurde ein spezielles Buchangebot für Asylbewerber eingerichtet. Zu finden sind dort einfache Bildwörterbücher, mehrsprachige Bilderbücher, Tiptoi-Bücher und Sprachlehrprogramme. Insbesondere bei Führungen für Teilnehmer an Sprachkursen wird auf dieses Angebot hingewiesen.

Ein kleiner Willkommensflyer in deutscher und englischer Sprache mit den wichtigsten Informationen wurde erstellt und liegt in der Bücherei aus.

Auf der Homepage gibt es bei Aufruf des „Welcome-Buttons“ Hinweise zur Bibliotheksbenutzung in Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch und Arabisch. Zusätzliche Links verweisen auf Anbieter von Sprachkursen, auf das „Willkommens-ABC“ mit einfachen Piktogrammen zur besseren Verständigung, auf das Flüchtlingsradio u.v.m.

Selbstverständlich gibt es auch ein spezielles Medienangebot für Helfer. Eine umfangreiche Medienliste zum Thema „Deutsch lernen“ rundet das Angebot ab.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i. V.



Nina Frense

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: